

EINWEIHDUNG Sporthalle Gesamtschule Edertal



Eingang zur Sporthalle der Gesamtschule Edertal. (Foto: Hennig)

„Es lebe der Sport“

Schlüsselübergabe des Landkreises

Die frisch sanierte Sporthalle der Gesamtschule Edertal wird am heutigen Freitag, 23. September, um 14.30 Uhr offiziell eingeweiht. Als Vertreter des Landrats wird der Erste Kreisbeigeordnete Jens Deutschendorf erwartet, der Schulleiter Reinhard Holstein den Schlüssel übergibt. Auch Vertreter des Gebäudemanagements, Fachdienst Sport, und der Gemeinden werden dabei sein. Die musikalische Begleitung der Feierstunde übernimmt die Geigengruppe

von Martina Frank und Gudrun Schollmeyer. Schließlich zeigen die Schüler und Lehrer der Gesamtschule die Ergebnisse ihrer Projektwoche zum Thema „Es lebe der Sport“ – betreut von einer Arbeitsgruppe des Lehrer-Kollektivs. Neben einer Dokumentation mit Ausstellungen in der gesamten Schule sind einige Vorführungen in der Sporthalle geplant. Die Verpflegung der Aktiven und der Besucher übernehmen die Eltern des Fördervereins. (ros)

Heller, komfortabler, effizienter

Sporthalle der Gesamtschule Edertal saniert / Haustechnik neu

EDERTAL-GIFLITZ (ros). Die Sporthalle der Gesamtschule Edertal ist in vergangenen drei Jahren komplett saniert worden. Mit hellen Räumen, freundlichen Farben und einigen technischen Verbesserungen ist das Gebäude den Anforderungen des Schulalltags optimal angepasst worden.

Im Eigenbetrieb Gebäudemanagement (EBG) sind alle Aufgaben im Zusammenhang mit Gebäuden des Landkreises zusammengefasst. Sein Auftrag besteht wie in diesem Fall darin, die Immobilien des Landkreises – auch die Schulen – zu sanieren.

Unter Bauleitung des Architekturbüros Zimmer + Paul aus Edertal-Bergheim sorgten 27 heimische Betriebe für die zügige und reibungslose Umsetzung der Maßnahmen.

Risse in der Decke

Den ersten Anlass für die Hallensanierung gab es vor drei Jahren: Nach Überprüfung der Dachbinder wurden erhebliche Risse in der Balkenkonstruktion festgestellt. Nach dem Unglück in Reichenhall waren die Verantwortlichen der Schulleitung und in den politischen Gremien entsprechend sensibilisiert.

„Hinsichtlich der statischen Tragfähigkeit gab es Bedenken“, erinnert sich EBG-Betriebsleiter Udo Weitekemper. So wurde im ersten Bauabschnitt



Frisches Grün in den Umkleieräumen. (Foto: Hennig)

von September 2008 bis Ostern 2009 ein komplett neuer Dachaufbau über der Halle einschließlich Unterkonstruktion mit neuen Bindern geschaffen. Dabei installierten die Fachfirmen ein modernes Scheddach mit großen Fensterflächen, um die Sporthalle mit Tageslicht zu erhellen.

Auch eine neue Blitzschutzanlage wurde angebracht. Und ein privater Investor übernahm den Aufbau einer Photovoltaikanlage auf dem Dach.

Nachdem durch das Dach Wasser eingedrungen war und erhebliche Schäden am Fußboden verursacht hatte, wurde eine weitere Sanierung nötig.

„Außerdem wollten wir die energetische Situation verbessern, die Funktion der Räume und Einrichtungen verbessern sowie die neuesten brandschutztechnischen Anforderungen erfüllen“, begründet Udo Weitekemper.

Jede Umkleidekabine hat nun eine Dusche

Großen Handlungsbedarf gab es zum Beispiel in den Wasch- und Umkleieräumen. „Den Grundriss haben wir geändert, um die Funktionalität erheblich zu verbessern“, erklärt Architekt Torsten Zimmer vom leitenden Büro Zimmer +

Paul. Jede der fünf Kabinen ist nun komfortabel ausgestattet und modern mit neuen Sanitärinstallationen gestaltet. Vor allem hat jede einen eigenen Duschräum bekommen.

Der alte Elektrospeicher wurde durch eine wirtschaftliche Heizungsanlage ersetzt. Dazu gehören große Strahlplatten unter dem Dach und das effiziente Container-Biomasse-Heizkraftwerk eines privaten Wärmelieferanten.

Die gesamte Elektroinstallation ist neu, ebenso die Lüftungsanlage, die Beleuchtung, der Deckenbelag, aber auch der Sporthallenboden und die Prallschutzwände, die in einem dritten Bauabschnitt von April bis Mai dieses Jahres angebracht wurden.

Neue Fenster, Außentüren und Holzverkleidungen an der Zuschauertribüne schaffen zudem ein angenehmes, wohnliches Ambiente. Architekt Torsten Zimmer: „Aber auch außen hat sich etwas getan, so haben wir die Fassadenfenster saniert und die Außenanlagen instand gesetzt.“

Schon die Dachsanierung im ersten Bauabschnitt schlug mit 940.000 Euro zu Buche. Insgesamt 1.835.000 Euro wurden in die Modernisierung der Sporthalle investiert, 1,2 Millionen Euro stammen aus dem Konjunkturprogramm des Landes, 635.000 Euro hat der Landkreis Waldeck-Frankenberg beigesteuert.

„Die Schüler sind begeistert“

Mehr Komfort, mehr Sicherheit, mehr Spaß – Alle profitieren

Die Schüler seien begeistert von den sanierten Räumen der neuen Sporthalle, so Lehrer Helmut Münch. Vor allem die blitzsichereren Umkleidekabinen mit den neuen, gut funktionierenden Sanitärreinrichtungen seien schon bestens angenommen worden. 22 Klassen nutzen derzeit die Sporthalle für ihren Unterricht. Wie dringend die Räume gebraucht werden, sei jedem während der Sanierung im Winter 2008/2009 klar geworden.

„Unser Sportunterricht musste erheblich leiden. So war vor allem in den kalten Monaten Kreativität gefragt. Der größte Klassenraum der Schule wurde kurzerhand als Fitnessraum umfunktioniert. Und mit den Mitteln des Schulfördervereins wurden zehn Tischtennisplatten angeschafft und in der Pausenhalle aufgestellt“, schmunzelt Münch. Besonders bedankt er sich beim TV Berg-

heim, der den Schülern während der Sanierung seine Umkleidekabinen zur Verfügung gestellt hat.

Doch nach der beschwerlichen Überbrückungszeit gibt es nun in der frisch sanierten Sporthalle optimale Unterrichtsbedingungen. Seien es die elektrisch bedienbaren Tore und Basketballkörbe oder die vergrößerten Geräteäume – viele kleine Maßnahmen erleichtern den Sportunterricht und bringen den Schülern mehr Spaß und Sicherheit.

Auch der schuleigene Sportverein SSV Edertal unter Leitung des ehemaligen Direktors Jürgen Dietrich profitiert und kann nun noch seine Punktepiele austragen, denn der Hallenboden ist mit neuen Linien für Basketball und Badminton versehen worden. (ros)



So macht der Sportunterricht richtig Spaß. Turnübung in der frisch sanierten Halle. (Foto: Hennig)

zimmer + paul
torsten zimmer
arjeh reike paul
dipl.-ing. architekten

hepelmühle
34549 edertal-bergheim
tel. 05623 / 93 51 58
fax. 05623 / 93 51 59

post@zimmer-paul-architekten.de
www.zimmer-paul-architekten.de

architektur denkmalpflege sanierung energieberatung

Wir gratulieren zur Eröffnung der Sporthalle Edertal und bedanken uns bei allen am Bau Beteiligten für die gute Zusammenarbeit

architekten

BAUUNTERNEHMEN
Seit 1947 **Dezimbalka** GbR

Selbach 5
34513 Waldeck-Selbach
Tel.: 05634 - 0 11 10
Fax: 05634 - 0 11 12
dezimbalka.bau@t-online.de

- Hoch- und Tiefbau
- Beton- u. Stahlbetonbau
- Reparaturarbeiten
- Umbau- u. Sanierungsarbeiten
- Pfasterarbeiten

Die Lichtkamine baute ein:

MICHAEL MÜNCH
www.muench-dach.de
DACHDECKERMEISTER

Fachbetrieb für Dach-, Wand-, Abdichtungstechnik und Blitzschutzanlagen

34537 Bad Wildungen-Odershausen · Wasserweg 12
Telefon (05621) 5238 · Fax (05621) 73913
E-Mail: Michael@muench-dach.de

Planung und Bauleitung
Heizung – Lüftung – Sanitäre Anlagen

Planungsbüro Zienert

Gudrun Zienert-Dübel

Rohbauarbeiten sowie Außenanlagen führte aus:

FRIEDRICH FISSELE

Bauunternehmen
seit über 125 Jahren
Am Ziegelgrund 25

EINWEIHUNG

Sporthalle Gesamtschule Edertal

Vorgeschichte einer Erfolgsstory

Finanzierung der Großsporthalle in Giflitz wurde lebhaft diskutiert

EDERTAL-GIFLITZ (ahi). In den 30 Jahren seit ihrer Einweihung wurden in der Großsporthalle Edertal viele persönliche Kapitel von Schulgeschichten begonnen oder fortgesetzt, aber auch etliche Kapitel Sportgeschichte geschrieben, darunter auch einige, die zur Vorgeschichte des aktuellen Handballbundesligisten Wildungen Vipers gehören. Schließlich fanden auch die Handballmannschaften des VfL Bad Wildungen, die bis zur Einweihung der Dreifelderhalle ihre Meisterschaftsspiele in Korbach austragen mussten, Anfang der 80er eine neue sportliche Heimat in Giflitz.



Ein großer Schritt in die Zukunft. Lehrer Helmut Münch führt durch die sanierte Sporthalle. (Foto: Hennig)

Monaten vor der geplanten Fertigstellung. Denn die war keineswegs zum Beginn des Schuljahres 1981/82 fertig, die Unterrichtspläne gingen aber bereits von der vollen Nutzbarkeit aus und hatten die kleinere Halle uneingeschränkt der Grundschule zugestanden. Damit drohte auf einmal Unterrichtsausfall im Sport für die ersten zwei Monate des neuen Schuljahres. Jedenfalls bei schlechtem Wetter.

Doch nicht eventuelle Wetterkapriolen sorgten für weitere Schlagzeilen, sondern der erste Sportunterricht am 21. Oktober 1981 und natürlich die großartige sportliche Eröffnung am 14. November.

Dabei genossen die Zuschauer das schnelle und kampfbetonte Spiel des VfL Bad Wildungen gegen eine Gießener Mannschaft erstmals von der ausfahrbaren Tribüne. Auch Kunstradfahrer, Turner und Leichtathleten demonstrierten, wie sie die neue, komplett ausgebaute Halle fortan nutzen wollten. Und alle waren begeistert vom Hallenboden, dem Besten, was seinerzeit auf dem Markt war. Während der Bauzeit vom Frühjahr 1980 bis zur Eröffnung im Herbst 1981 waren die Kosten von 2,7 auf 4 Millionen gestiegen.

Denn seinerzeit war eine Großsporthallenochendunkenbar für die Stadtväter der Kurstadt, dafür konnten die 15 Edertaler Sportvereine die zusätzlichen Trainingsmöglichkeiten für ihre zahlreichen Jugendmannschaften ebenso gut gebrauchen wie die Sportlehrer am Vormittag. Denn Leichtathletik, Fußball, Handball, Basketball wären in einer Zweifelderhalle nicht möglich, so die Pädagogen der Gesamtschule, die seinerzeit 75 Sportgruppen auf insgesamt 33 Unterrichtsstunden unterbringen sollten.

Aber noch favorisierten et-

liche Gemeindevorstände aus durchaus ehrenwerten Gründen den Bau der (eigentlich zu) kleinen Lösung. Denn zwei Felder waren seinerzeit mit nur 1,2 Millionen Mark veranschlagt, während die Kosten für die große Lösung auf 2,1 Millionen geschätzt wurden. Und ohne eine klare Zusage aus Bad Wildungen fürchteten die Edertaler Gemeinderäte auf jener zusätzlichen Million und den Folgekosten sitzen zu bleiben. Zudem könnte die Realisierung der Großsporthalle den Bau jenes Thermalschwimmbads gefährden, das damals auch

ganz oben auf der Projektliste der Gemeinde stand.

Doch da die Schwimmadkommission personell weitgehend deckungsgleich mit dem Bauausschuss war, fiel letztendlich die Entscheidung Vorfahrt für die Großsporthalle, um dem Gemeinderat die Zustimmung zur zukunftsträgigeren Variante zu erleichtern.

Die Kostenfalle Thermalbad wurde nie gebaut, der Edertaler Anteil an der Finanzierung der Großsporthalle dagegen noch einige Zeit lebhaft diskutiert. Ein richtig heißes Thema wurde die neue Turnhalle aber in den



Eingang mit großen Fenstern zur Sporthalle. (Foto: Hennig)



Moderne Ausstattung: Die gesamte Gebäudetechnik wurde auf den neuesten Stand gebracht. (Foto: Hennig)



Der Sanitärbereich mit neuen Armaturen und in freundlichen Farben. (Foto: Hennig)



Die Schüler genießen das helle Ambiente in der Sporthalle. (Foto: Hennig)

Lieferung und Montage
der Kunststoff-Fensterelemente

F. Friedrich Schulze GmbH

Kunststofffensterbau
Bau- und Möbelschreinerei - Innenausbau

Hochsauerlandstraße 3 · 34508 Willingen-Usseln
Telefon (0 56 32) 52 28 · Telefax (0 56 32) 53 84

Herzlichen Glückwunsch zur gelungenen Sanierung!

Wir führten die Sanitärinstallationsarbeiten aus.

Landskron GmbH

HEIZUNG · SANITÄR · ELEKTRO
BÄDERAUSSTELLUNG

Pfarräcker 27 · 34549 Edertal-Affoldern
Tel. 0 56 23 / 94 89 90 · info@landskron-hsg.com

STAHL- UND METALLBAU

SCHÖNHUT

34576 Homberg (Efze) · Ostpreußenweg 2
Telefon: 0 56 81 / 23 12 · Telefax: 0 56 81 / 66 56
www.schoenhut.de

Wir sind Partner für:

- Stahl- und Metallbau
- Alufenster und -türen
- Solaranlagen
- Kunststofffenster und -türen
- Kunst- und Bauschlosserei
- Ganzglas-Türanlagen
- Automatik-Türanlagen

Die gesamten Malerarbeiten führte aus:

müller GmbH

MALERFACHBETRIEB SEIT 50 JAHREN

Dieter Karl
Malermeister

Berliner Straße 22
34537 Bad Wildungen
Telefon (0 56 21) 52 30
Mobil (01 71) 4 05 90 74
E-Mail: Mueller-GmbH@gmx.de

Elektro-Schmitz GmbH

Ihr Partner in den Bereichen:

- Allgemeine Elektro-Installation
- Schaltanlagen- und Energieanlagenbau
- Notstromversorgung und Sicherheitsbeleuchtung
- Lichttechnik · Gefahrenmeldungen
- Kommunikationstechnik · Gebäudeleit- und Systemtechnik

34497 Korbach · Am Ziegelgrund 6
Telefon (0 56 31) 27 41 · Fax 45 69
Fisseler (01 71) 5 17 40 47 · www.Elektro-Schmitz.net

Ausführung der Trockenbauarbeiten

Wolfgang Rössner

Das Team der Firma Rössner gratuliert zur neu gestalteten Sporthalle und wünscht alles Gute für die Zukunft.

Raum- und

Wir gratulieren zur neuen Sporthalle

Voigt

Innenausbau · Treppenbau
Bauelemente · Verglasungen

gestalten mit Holz

HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR | ÖKOLOGIE

Weltum.de

für den Klimaschutz